

WSV Ramsau



Aktuell



Saison 2017/18



Trauriger Abschied von Reinhard Tritscher, dem erfolgreichsten Athleten des WSV Ramsau

Nachruf auf Seite 4 und 5



Franz-Josef Rehrl – Olympia-Teilnehmer 2018
Mehr auf Seite 14



Tamara Steiner – Europameisterin im Biathlon 2018
Mehr auf Seite 14



Mika Vermeulen – Team-Junioren-Weltmeister 2018
Mehr auf Seite 14



Liebe WSV Familie,

am Abend des 20. Septembers hat mich die traurige Nachricht vom Tod unserer Skilegende Reinhard Tritscher, abgestürzt auf seiner „Hausstrecke“ zum Scheichenspitz, tief getroffen.

Mit Reinhard verlieren wir nicht nur einen unserer erfolgreichsten Sportler, sondern auch einen Menschen, der den Sport, vor allem aber den Skisport in all seinen Facetten, geliebt, ja gelebt hat. Wer erinnert sich nicht an seine Erzählungen aus seinem Sportlerleben, die Jung und Alt begeistert haben. Er war ein Botschafter des WSV Ramsau.

Reinhard hat mit seiner überaus erfolgreichen Karriere als Skirennläufer, seinen unzähligen Siegen bei Mastersskirennen, aber auch bei unserem Vereinslauf Alpin einen großen Teil der 86-jährigen WSV Vereinsgeschichte mitgeschrieben.

Auch am Ende meiner 2. Funktionsperiode freut es mich besonders, dass unsere Sportler wie schon in den vorangegangenen Jahren groß-

artige Erfolge gefeiert haben. Mit Franz-Josef Rehr und Max Hauke waren 2 WSV-ler bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang. Die Jun-WM Goldmedaille im Team der Nordischen Kombination von Mika Vermeulen, der Sieg von Tamara Steiner bei der Junioren Biathlon EM und der Europacup Sieg im Snowboardcross von David Pickl zählen zu diesen großen Erfolgen. Zusätzlich freut es mich, dass 6 WSV Sportler bei Junioren WM oder EM teilgenommen haben, 4 Sportler Einsätze im Weltcup hatten, und dass wir 41 Stockerplätze bei österreichischen Meisterschaften in den Sparten Langlauf, Biathlon, Sprunglauf, Nordische Kombination, Skibergsteigen und Alpin erreicht haben.

Meines Wissens gibt es österreichweit keinen vergleichbaren Verein, der in so vielen Disziplinen erfolgreich ist, wie der WSV Ramsau. Darauf können wir stolz sein und da gilt es herzlich Danke zu sagen, allen Trainern, Betreuern und Eltern für ihren Einsatz.

Trotz dieser Erfolge wurde unsere angebotene aktive Mitwirkung bei der sportlichen Weiterentwicklung des Steirischen Skiverbandes vom neu gewählten Präsidenten nicht angenommen. Im Vorfeld seiner Wahl hat er uns versichert, dass nichts, was die sportliche Ausrichtung in der Sparte Alpin betrifft, ohne die Einbindung der starken Vereine Ramsau und Schladming geschehen wird. Dieser Zustand ist äußerst unbefriedigend, wo wir noch dazu einen großen Anteil der Mitgliedsbeiträge unserer über 1200 Mitglieder an den Skiverband abgeben müssen. Die Vereine bringen die Kinder zum Skisport und bilden damit die Basis für jeden erfolgreichen Verband. Ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Eltern, Trainer und Betreuer in den Vereinen würde es nicht diese Erfolge beim Landesskiverband und in weiterer Folge beim ÖSV geben.

Schwer zu verstehen war das frühe AUS der Olympiabewerbung. Hier wurde eine große Chance vertan. Umso erfreulicher dafür der Ausbau der Biathlon- und Skirolleranlage und die im kommenden Jahr geplante Schanzenadaptierung, was unserem Nachwuchs auch in Zukunft beste Trainingsbedingungen ermöglicht.

Weltmeisterlich waren wir wieder bei der Durchführung der vielen Veranstaltungen und auch hier gilt mein Respekt und meine Anerkennung allen Mitarbeitern.

An dieser Stelle möchte ich auch die nun sehr gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinde und des Tourismusverbandes hervorheben.

Allen Sponsoren, Gönnern, besonders aber dem Österreichischen Skiverband, dem Land Steiermark Abteilung Tourismus und Sport, der Gemeinde Ramsau und dem ASVÖ ist für ihre Unterstützung zu danken.

Der größte Dank gehört aber meinen Vorstandskollegen: Hans-Peter, Nussi, Birgit, Reini und Hansi.

Euer Luis Stadlober

Der Vorstand des WSV



v.l.: Obmann Dr. Alois Stadlober, Vizeobmann Hans-Peter Steiner, Schriftführerin Birgit Schrempf, Vizeobmann Gerhard Stocker und Kassier Reinhold Walcher

Erlebnis
Rittisberg
Ramsau am Dachstein

Inhalt

2	Wort des Obmanns; Der Vorstand des WSV
3	Fakten und Zahlen
4 – 5	Nachruf Reinhard Tritscher
6 – 7	FIS Weltcup Nordische Kombination
8 – 9	WSV Ramsau Sprunglauf und Nordische Kombination
10 – 11	WSV Ramsau Langlauf und Biathlon
12 – 13	Bildergalerie Nordisch
14 – 15	Erfolgreiche Sportler
16 – 19	WSV Ramsau Ski alpin
20 – 21	Bildergalerie Ski alpin
22 – 23	Vereinsmeisterschaften
24 – 25	Vereinsmeisterschaften; Sponsoren
26 – 27	Future Day; Wintersporttag; WSV Ehrungen 2018
28 – 29	Österr. Meisterschaften 2018 Langlauf und Alpin
30 – 31	Kinder Turnen; Skibergsteigen; Erich Bachler und Hans Ochs

Fakten und Zahlen



- 1241 Vereinsmitglieder – davon sind 315 Kinder (bis Jg. 2003), 135 Familien mit 499 Personen, 243 auswärtige Mitglieder
- Ältestes Mitglied ist Sepp Strasser mit 98 Jahren
- Jüngste WSV-Mitglieder sind Leonie Simonlehner (Förster) 09.06.2018 und Oskar Walser 22.09.2018
- 25 Veranstaltungstage im Winter kommen wieder auf uns zu
- 20 Mitglieder sind als Trainer und Serviceleute im Wintersport unterwegs
- Weiters sind 10 ehrenamtliche heimische Trainer für unseren Nachwuchs zuständig (Alpin, Langlauf, Biathlon, Sprunglauf, Turnen, Skibergsteigen)
- 52 Athleten des WSV Ramsau sind in österreichischen und steirischen Landesverbandskadern nominiert
- WSV Ramsau stellt seit fünf Jahren das stärkste Alpin-Ski-Team in der Steiermark

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Hans-Peter Steiner; WSV Ramsau; Gestaltung und Redaktion: Mag. Silvia Knaus, Sissi Lyons; Fotos: Hans Simonlehner, photo-austria.at, WSV Ramsau am Dachstein, Steve Fischer

Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit auf diesen Seiten die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für die Weibliche.

Ramsau erwies Reinhard

Es ist ein gutes halbes Jahr her, dass der „Ennstaler“ einen großen Bericht über die Skifahrer-Legende Reinhard Tritscher gebracht hat. Wir schlossen damals den Beitrag mit folgenden Worten: „Reinhard Tritscher hat sich jetzt dem Tourenskilauf und Skibergsteigen zugewendet. Und dann gibt es vor allem seinen Hausberg ‚Scheichenspitze‘, den er einige hundert Mal bezwungen hat.

Natürlich konnte damals keiner wissen, dass genau dieser Lieblingsberg zu seinem Schicksal werden sollte. Reinhard Tritscher stürzte am 20. September 2018 beim Aufstieg ab. Über den genauen Hergang wird man wohl nie etwas erfahren.



Reinhard Tritscher wurde im August 1946 als sechstes Kind der Eheleute Josef und Frida geboren. Volksschule in Ramsau. Hauptschule in Schladming und die Bundesfachschole für Maschinenbau und Schlosserei in Hallein waren seine schulischen Stationen. Früh stellte sich sein außergewöhnliches skifahrerisches Talent heraus. Erste Erfolge und Meistertitel auf österreichischem Niveau stellten sich ein und es dauerte nicht lange bis zu Erfolgen auf internationaler Ebene im Weltcup.

So war es auch kein Wunder, dass sich die österreichischen Skifirmen um ihn bemühten und er 1968 zu seinem langjährigen Ausrüster Atomic wechselte, dem er bis zum Karriereende treu blieb. Es wäre an dieser Stelle müßig, auf alle Erfolge im Einzelnen einzugehen. Er gewann vier Weltcuprennen und erzielte viele weitere Podestplätze, und es darf nicht unerwähnt bleiben, dass er neben zwei französischen Läufern der Einzige war, der Siege in allen Disziplinen einfahren konnte.

Bei oder auch vor Großereignissen wie den Olympischen Spielen 1972 in Sapporo oder der Weltmeisterschaft 1974 in St. Moritz hatte er stets Pech. Den greifbaren Olympiasieg im Riesenslalom vor Augen, passierte ihm ein entscheidender Fehler, und bei der Weltmeisterschaft verletzte er sich nach Serienbestzeiten im Training schwer und konnte nicht an den Start gehen. Tritscher beendete seine Karriere im Jahr 1975. Es folgte die Ausbildung zum staatlichen Skilehrer und Skiführer und seine hauptberufliche Tätigkeit als kaufmännischer Angestellter bei der Landgenossenschaft Ennstal.



Reinhard gewann vier Weltcuprennen und erzielte zahlreiche Podestplätze

Der Skirennsport ließ ihn aber nie ganz aus, wie die zahllosen Erfolge bei den Rennen in der Umgebung, aber auch Weltmeistertitel bei den Masters bewiesen haben.

Seine Frau Helma lernte Reinhard 1965 im ehemaligen Kaufgeschäft „Eggenhäusl“ kennen, und die beiden heirateten 1970. Sie konnten



Reinhard Tritscher war ein Allrounder – er konnte Siege in allen Disziplinen einfahren

sich über ihre zwei Söhne Patrick und Elmar freuen, die zu tüchtigen Männern herangewachsen sind. Da sie schon früh und oft mit ihrem Vater in den Bergen unterwegs waren, trifft sie der Verlust besonders schwer. Reinhard war ein Familienmensch, auf den sich die Seinen verlassen



Im WSV Ramsau wirkte er viele Jahre lang fleißig mit

Tritscher die letzte Ehre



Der Skirensport ließ Reinhard Tritscher nie ganz los

konnten. Aber nicht nur zuhause war er großzügig und bescheiden zugleich. In der Nachbarschaft konnte man jederzeit auf seine Hilfsbereitschaft zählen, gar nicht zu sprechen von seiner Vorbildrolle im Wintersportverein Ramsau.

Große Freude hatte er mit seinen Enkelkindern Annika, Yannik, Luis, Lilli und Pauli, mit denen er gerne Ausflüge gemacht hat. In den letzten zwei Wochen vor dem tragischen Unfall stand er seiner Frau Helma besonders hilfreich zur Seite, da sie sich einer Knieoperation unterziehen musste. Da ist er nochmals auf ganz andere Weise über sich hinausgewachsen und hat den gesamten Haushalt gemanagt. Und dann der plötzliche Schicksalsschlag, der ihn mitten aus dem Leben gerissen hat.



Reinhard mit Valentina Hartwegger bei den Vereinsmeisterschaften



2018 wurde Reinhard bei den Vereinsmeisterschaften zum „Man of the Day“

Unter Vorantritt der Musikkapelle Ramsau folgten an die 600 Trauergäste dem Sarg. In der Kirche würdigte Pfarrerin Mag. Martina Ahornegger die sportlichen und menschlichen Leistungen des Verstorbenen und sprach der Familie, den Angehörigen und den Freunden Trost zu.

David Zwilling, ein langjähriger Freund und Rennfahrerkollege, hob in seiner ergreifenden Trauerrede besonders die Kameradschaft und sportliche Fairness hervor. Diese Eigenschaften kamen auch bei den Ansprachen von Wintersportverein-Obmann Dr. Alois Stadlober und

dem Vizepräsidenten des Österreichischen Skiverbands Michael Walchhofer zum Ausdruck. Bürgermeister Ernst Fischbacher verabschiedete sich von einem der ganz großen Söhne der Gemeinde. Am Grab erwiesen Obmann Heinz Pitzer und die Mitglieder des Kameradschaftsbundes, dessen Mitglied Reinhard war, unter Abspielung des „Kameradenliedes“ die letzte Ehre. Für einen würdevollen und sinnlichen Trauergottesdienst sorgten die Orgelspielerin, der Kirchenchor und eine Bläsergruppe. Es mag kitschig klingen, aber bei der Beisetzung auf dem Friedhof wehten ein paar Schneegraupel wie zum Abschied aus den Wolken heraus über das Grab.



Siege für Frenzel und Riessle

Eine winterlich weiße Landschaft empfing die weltbesten Nordischen Kombinierer und die Zuseher. Perfekte Bedingungen für zwei spannende Wettkampftage.

Einmal mehr waren die deutschen Athleten in der Ramsau nicht zu bezwingen. Den ersten Bewerb am Samstag entschied Eric Frenzel für sich, der vor Fabian Riessle und dem Norweger Jan Schmid als Erster ins Ziel kam. Im zweiten Bewerb freute sich Fabian Riessle über den Sieg. Mit ihm auf dem Podium waren Alessandro Pittin (ITA) und Eero Hirvonen (FIN).



Die Leistungen auf der Schanze legten wie immer den Grundstein für den Ausgang der Bewerbe

Unsere Österreicher hatten mit der Entscheidung nichts zu tun und landeten im Mittelfeld. Lukas Klapfer landete im ersten Bewerb auf dem 16. Rang, auch Mario Seidl und Willi Denifl platzierten sich noch in den Top 20. Lukas Klapfer war auch im zweiten Bewerb bester Österreicher, diesmal auf Platz 8, und Lokalmatador Franz Josef Rehrl erreichte den 13. Rang.

Die heurigen Weltcup-Bewerbe der Nordischen Kombination werden kurz vor Weihnachten, am 22. und 23. Dezember 2018 über die Bühne gehen.



Bei den Langlaufbewerben wurde entlang der gesamten Strecke hart um die Medaillen gekämpft



Facts:

- 70 Sportler aus 15 Nationen sind am Start
- 200 Trainer, Betreuer, Serviceleute
- 100 MitarbeiterInnen
- 80 Stunden Pistengeräte
- 3 km Zäune/ Absperrungen
- TV-Anstalten: ORF, ARD
- 11 Kameras beim Skispringen
- 15 Kameras beim Langlauf
- 200 Medienleute sind akkreditiert
- Langlauf Streckenlänge 2,5 km Gundersen

Die Kombination 2017



Im ersten Bewerb siegte Eric Frenzel vor Fabian Riessle und Jan Schmid



Die strahlenden Sieger des zweiten Bewerbs: Fabian Riessle, Alessandro Pittin und Eero Hirvonen



Durch den Einsatz der zahlreichen Helfer wurden auch 2017 wieder allen Athleten beste Bedingungen geboten



Franz-Josef bei seinem Heimbewerb



LR Anton Lang und Bgm. Ernst Fischbacher



Rennleiter Gerhard Stocker

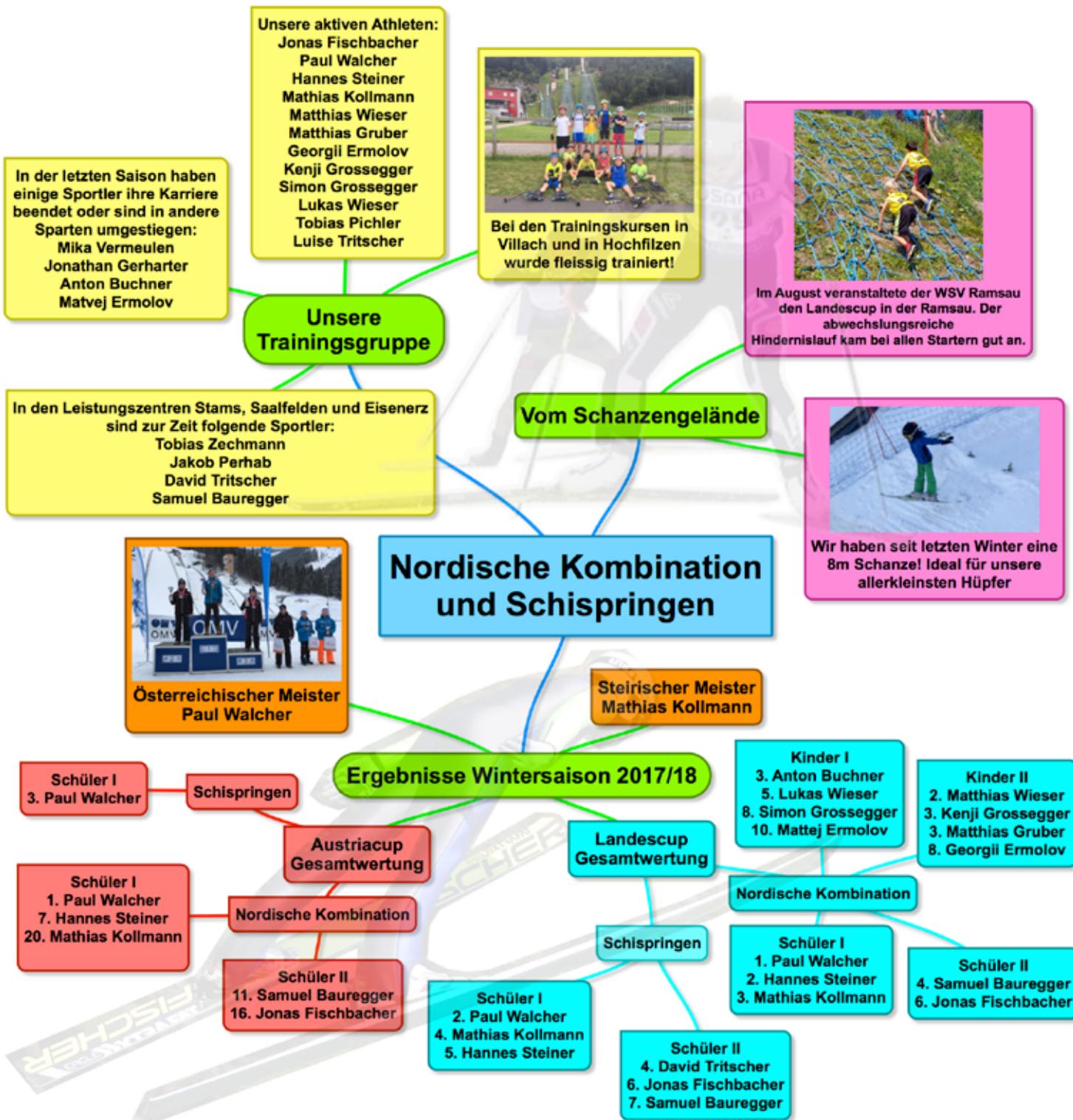


An beiden Weltcuptagen herrschte im Stadion und entlang der Strecke tolle Stimmung

FIS - WELTCUP
Nordische Kombination 22. - 23. Dezember 2018



WSV Ramsau - Sprunglauf u. Kombination



Café-Restaurant Veranstaltungszentrum

Täglich geöffnet ab 9.00 Uhr
Durchgehender Küchenbetrieb

Tel: 03687/81535 ♦ ramsauzentrum@aon.at

Impressionen Sprunglauf und Kombination



Das Faschingspringen ist schon legendär



Matthias saust ums Eck



Jonas Fischbacher beim Slalomtraining



Matthias Wieser und Luise Tritscher – da weiß man zu welchem Verein sie gehören



Das nenn ich eine ordentliche Ausbeute



Klein Pauli und Hannes beim Spielen



Heuer musste der Schanzenanlauf einige Male ausgeschaufelt werden



Kenji Grossegger mit längerem Ski ist nicht mehr zu schlagen



Georgii beim Massenstart in Rottenmann



Luise Tritscher



Tobias, Simon und Lukas auf der Rollerstrecke in Villach



Die Ski werden zum Teil noch selber gewechselt



Lukas Wieser setzt zum Überholen an



Hannes Steiner ohne Buff undenkbar



Simon Grossegger überholt gleich die ganze Gruppe



Matthias Kollmann bei den Österr. Meisterschaften



Pauli wird beim Teamwettkampf ordentlich unterstützt



Unsere drei Kleinen setzen sich vor dem Wettkampf dahin wo sie am Ende stehen wollen

WSV Ramsau - LL und Biathlon

Sensationelle Erfolge für die nordischen Athleten

Großeinsatz für die nordischen SportlerInnen. Von Olympia zu Europa- und Österreichischen Meisterschaften, der WSV Ramsau wurde von seinen AthletInnen stark vertreten.

Mit Franz-Josef Rehl (Nordische Kombination) und Max Hauke (Langlauf) stellte unser WSV zwei Olympia-Teilnehmer in Pyeongchang 2018. Beide Sportler haben in ihren Disziplinen großartig gekämpft und tolle Leistungen erbracht.

Bei den Junioren-Europameisterschaften Ende Jänner in Pokljuka, Slowenien, legte Tamara Steiner einmal mehr eine Talentprobe ab: sie holte sich den Sieg im Biathlon-Einzelbewerb über 12,5 km. Mit einer tollen Leistung - vor allem am Schießstand, wo sie fehlerlos blieb - sicherte sich Tamara die Goldmedaille und somit den Titel Junioren-Europameisterin.



Anna Maria gewinnt in Seefeld einen Austriacup als jüngste Starterin

Auch Mika Vermeulen darf sich über einen Titel freuen. Er eroberte Gold im Team der Kombinierer bei der Nordischen Ski-WM der Junioren in Kandersteg. Die Österreicher legten schon im Springen den Grundstein zum Erfolg und ließen sich den Sieg auch in der Loipe nicht mehr nehmen.

Unsere jüngeren NachwuchsathletInnen zeigten ebenfalls mit beeindruckenden Leistungen auf. Bei den Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Saalfelden eroberten Witta Walcher, Anna-Maria Schrempf und Paul Walcher Meistertitel, das gesamte WSV Team holte weitere gute Platzierungen: An Witta Walcher führte sowohl im Sprintbewerb (U 16 – 18) als auch im Einzelbewerb (U 16), der im klassischen Stil ausgetragen wurde, kein Weg vorbei. Sie sicherte sich die Goldmedaille in beiden Bewerbungen. Anna-Maria Schrempf und Paul Walcher (beide U 13) holten sich den Sieg jeweils im Einzelbewerb. Mario Schlögel (U 18) sorgte für eine weitere Medaille, er eroberte Bronze im Sprintbewerb. Ebenfalls eine Bronzemedaille gewann Georg Malle (U 20) im Einzelbewerb.

Knapp am Podest vorbei schrammte Anna-Maria Schrempf im Sprint, in dem sie mit einer großartigen Leistung in der Klasse U 12 – 15 den vierten Platz belegte. Ebenfalls einen ausgezeichneten vierten Platz erreichte Maximilian Urain (U 13) im Einzelbewerb. Zusätzlich belegten Paul Walcher und Maximilian Urain mit ihrem Team in der Staffel ebenfalls den vierten Rang.



Unsere Österreichischen Meister Witta Walcher, Anna Maria Schrempf und Paul Walcher

Trainer Team Nordisch 2017-18

Tamara Simonlehner
Belinda Wieser
Daniel Bauer
Manuel Gamsjäger
Patrizia Reiter
Ladislav Svanda



Faschingsgaudi der Langläufer



Waldcafé - Liftstüberl

*Sommerrodeln, gemütliche Terrasse
Auf Vorbestellung Ripperl, Stelzen,
Backhendl, Steirische Kasnocken*
Täglich geöffnet. www.rittisberg.at



Tolle internationale Erfolge der Nordischen

Biathlet Lucas Pitzer erreichte bei seinen ersten Junioren-Weltmeisterschaften in Otepää (Estland) im Sprint ohne Fehlschuss den hervorragenden 17. Platz.

Witta Walcher mischte im Langlauf nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch international ordentlich mit. Als jüngste Athletin nahm sie an den Junioren-Weltmeisterschaften in Goms (Schweiz) teil. Ein besonders starkes Rennen lief Witta beim OPA Continental Cup in Cogné - Gran Paradiso. Über 5 km Klassisch holte sie sich nach einem grandiosen Finish den Sieg in der Klasse U 16.

Anna-Maria Schrempf und Georg Malle gewannen den „No Borders“ Cup in Sappada (ITA). Sehr tiefe Schneeverhältnisse und extrem steile Anstiege warteten auf 550 Nachwuchssportler



Die erfolgreichen Nordischen bei der Sportlerehrung des Steirischen Skiverbandes

im Ländervergleichskampf: Slowenien, Italien, Kroatien und Österreich. Trotz großer Konkurrenz (71 Starter in der Schüler W) sicherte sich Anna Maria einen Start-Ziel-Sieg. Georg

Malle lief auf den hervorragenden 4. Gesamtrang und gewann somit die Juniorenklasse!

Quelle: No Borders Cup: XC Challenge, Facebook

Österr. Schülermeisterschaften Biathlon Filzmoos

Die WSV BiathletInnen zeigten bei den Österreichischen Schülermeisterschaften im Filzmoos groß auf.

Für eine kleine Sensation sorgten die jüngsten Teilnehmerinnen Louisa Schrempf (Jg 09), Marie Schrempf (Jg 08) und Marta Majetny (Jg 07) in der Staffel. Die WSV Ramsau Athletinnen gingen in der Klasse U12/U13 als Team Steiermark II ins Rennen und er-

reichten den ausgezeichneten dritten Rang.

Auch in der Schülerklasse U12/U13 männlich konnte die Staffel Steiermark auf das Stockerl laufen. Unsere WSV-Biathleten Maximilian Urain und Felix Wieser erreichten im Dreierteam mit Luca Turnaretscher vom WSV Schladming mit einer ausgezeichneten Lauf- und Schussleistung ebenfalls



Die Biathlon Gruppe des WSV Ramsau



Sport Ski Willy kleidet die jüngsten Sportler ein

den hervorragenden dritten Platz. Auch unsere weiteren Nachwuchstalente lieferten tolle Leistungen in diesem Staffelbewerb und kämpften um die begehrten Medaillen. Julia Pfalz und Elly Reiter, im Steiermark Team mit Lea Sumann, verfehlten einen Podestplatz nur knapp aufgrund einer Strafminute. Lenja Zeiser und Anneliese Spieß, die mit Marie Spieß eine Staffel bildeten und im Kampf um die Medaillen mitmischten, mussten leider eine Disqualifikation hinnehmen.



IN-HOLZ TISCHLEREI
ROBERT WINKLER
WWW.IN-HOLZ.AT



Impressionen Langlauf und Biathlon



Kinderturnen mit Andrea und Gudrun



Familie Stadlober in Korea bei den Olympischen Spielen 2018



Ziel Finish von Tobias Simonlehner



Irene, Anton und Sepp



Alois Stadlober in Korea 2018



Sieger Maxi Urain



Vereinslauf Kinderstart



Mika Vermeulen



Unsere Kleinsten beim Sumicup



Tamara Steiner wurde in Pokljuka Junior Europameisterin im Einzelbewerb



Der WSV bei Skate the Ring in Salzburg



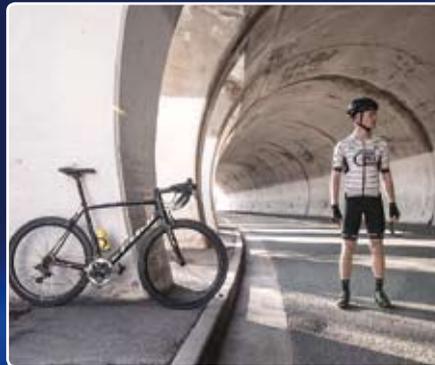
Siegerehrung WSV Vereinslauf 2018



Anna Maria Schrempf bei der Tour de Ramsau



Andrea und Gudrun beim Vereinslauf



Mika Vermeulen



Tamara Steiner bei der Junioren-EM ganz oben am Podest



Siegerehrung WSV Vereinslauf 2018



Max Hauke bei den Olympischen Spielen in Korea



Skate the Ring Salzburg



Start Vereinslanglauf 2018



Anna Maria Schrempf beim Training am Dachstein



Luis und Teresa 2018 in Korea

Erfolgreiche WSV Athleten

Fabienne Hartweger ÖSV B-Kader Biathlon

Erfolgreiche IBU Cup und IBU World Cup Läuferin mit guten Platzierungen (4 x Top10 IBU Cup)



Franz Josef Rehr ÖSV Nationalkader NK

- Top-Ten Ergebnisse im Weltcup
- Führender nach dem Springen und Rang 13. bei den Olympischen Spielen 2018 in PyeongChang



Mika Vermeulen Nord. Kombination

- Siege und Top-Platzierungen im Continental Cup und im Alpencup
- Team-Junioren-Weltmeister 2018 und 6. im Einzel



Tamara Steiner – Biathlon

- Junioren Europameisterin im Einzelbewerb
- Österreichische Meisterin Junioren Biathlon Massenstart und Roller Einzel U 21 und Sprint

Hast du mit den Erfolgen der vergangenen Saison deine eigenen Ziele erreicht oder sogar übertroffen?

Mit einer Goldmedaille bei so einem Großereignis kann man nicht wirklich rechnen. Mit diesem Erfolg würde ich eigentlich schon sagen, dass ich mein Ziel übertroffen habe.



Wie sieht die Vorbereitung für die kommende Saison aus?

Bis vor Kurzem hatte ich eine sehr gute Vorbereitung. Wir trainierten viel in Hochfilzen. Ich war aber auch öfters auf Trainingskurs, wie beispielsweise in Geinberg und dann mehrmals in Obertilliach. Mitte Oktober hatten wir einen längeren Kurs bei schönstem Wetter in der Ramsau, wo wir viele Schüsse am neuen Schießstand schießen konnten. Leider ist mir Ende Oktober beim Crosslaufen ein Bändereintriss sowie eine Zerrung passiert. Jetzt werde ich etwas alternativer trainieren müssen, aber ich sollte bald wieder nach dem vorgesehenen Trainingsplan weitertrainieren können.

Welche Ziele steckst du dir für die Saison 2018-19?

In der Saison 2018/19 zählt ein Top-10 -Platz bei der Junioren-WM sowie bei der Junioren-EM zu meinen Zielen. Ein weiteres Ziel ist es, im IBU-Cup Punkte zu erzielen.

Max Hauke ÖSV Nationalkader LL

- Österreichischer Meister Langlauf/ Freie Technik
- Teilnahme an den Olympischen Spielen 2018 in PyeongChang mit vier Einsätzen, toller 13. Rang bei der Vor-WM in Seefeld



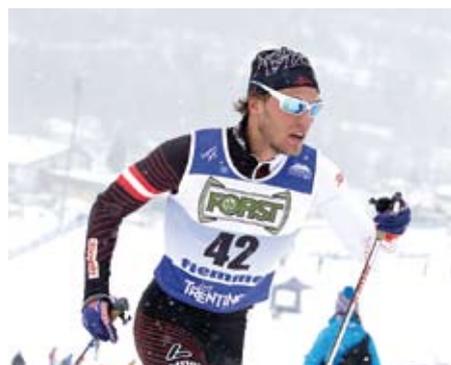
Georg Malle – Langlauf

- Zweifacher Steirischer Meister allgemeine Klasse und Junioren, Langlauf Klassisch und freier Stil
- Top-10 und Top-20 Ergebnisse FIS Rennen Sieg in der Juniorenklasse und 4. Gesamtrang beim internationalen No-Borders-Cup in Sappada



Niklas Liederer – LL

- Top-10 Platzierungen FIS-Rennen
- Weltcup-Einsatz in Seefeld



Witta Walcher Jg. 2002 – ÖSV B-Kader Langlauf

- Steirische Meisterin allgemeine Klasse LL Klassisch
- Zweifache österreichische Meisterin bei den Juniorinnen
- Zweifache österreichische Meisterin Jugend
- 2 Siege beim COC in St. Ulrich Klasse U 18
- Sieg bei den OPA-Spielen in Cogne
- 34. Platz bei der Junioren-WM in Goms



Anna Maria Schrempf

Jg. 2005

- Steirische Schülermeisterin LL Klassisch U13
- Österreichische Schülermeisterin Langlauf Einzel Klassisch
- Zweifache Österreichische Schülermeisterin Biathlon Einzel und Sprint
- Sieg beim internationalen No-Borders-Cup in Sappada/Italien
- 6 Siege im Austria Cup LL & BIA
- 1. Rang Austria Cup Gesamtwertung LL



David Pickl Snowboard-Cross

- 1., 2. und 3. Plätze im Europacup
- Gesamtwertung Europacup 4. Rang



Lisa Rettensteiner Jg 2002

- Steirische Meisterin allg. Klasse und Jugend, LL freier Stil
- Österreichische Meisterin LL Massenstart U 16
- Austria Cup BIA Kleinkaliber: Ränge 4 und 5
- Österreichische Meisterschaften BIA Kleinkaliber: Ränge 3,4,5,5
- Alpencup BIA: ein 17. Platz und weitere Top-30-Platzierungen

Leonie Pitzer Jg 2002

- Austria Cup BIA Kleinkaliber: Ränge 4, 5 und 6
- 2. Rang Österreichische Meisterschaften BIA U 16 Kleinkaliber Massenstart, außerdem die Ränge 4 und 5
- Alpencup BIA: ein 14. Platz und weitere gute Platzierungen in den Top-30

Julia Pfalz Jg. 2004

- Steirische Schülermeisterin LL Klassisch U 15
- Landescup Gesamterste

Lenja Zeiser Schüler 1

- Austria CUP BIA 2x 2. und 3x 3. BIA

Elly Reiter Schüler 1

- Austria CUP BIA 2x2. und 2x3.

Selina Reiter

- ÖM Verfolgung 3. Rang BIA

Kinder:

- **Louisa Schrempf:** Austria CUP BIA 9 x 1. Rang, ÖM Schüler-Staffel 3.
- **Marie Schrempf:** ÖM Schüler-Staffel 3. und Austria CUP BIA 4 x 1. Rang
- **Marta Majetny:** ÖM Schüler Staffel 3. und Austria CUP BIA 4x 2. Rang
- **Luise Tritscher:** 3. Steirische Meisterschaften NoKo

Kevin Plessnitzer ÖSV B-Kader

- Heuer erster Weltcup Einsatz
- TOP 3 Plätze bei ÖM und Austria Cup BIA

Lucas Pitzer ÖSV C-Kader

- Österreichischer Meister Junioren Biathlon 12,5 km Massenstart U 21
- Erfolgreiche Qualifikation zur Junioren-Weltmeisterschaft in Otepää (EST) – 17. Platz im Sprint und Junioren EM in Pokljuka

Mario Schlögel

- Austria Cup Sieg und Landescup LL Gesamtzweiter

Anders Veerpalu

- 3. Platz Gesamtwertung Landescup LL

Paul Walcher Jg. 2005

- Österreichischer Schülermeister Langlauf Einzel Klassisch
- Österreichischer Schülermeister Nordische Kombination
- ÖM Dritter Platz NoKo Mannschaft
- Gesamtsieg Austria Cup LL
- Gesamtsieg Austria Cup Nordische Kombination
- Dritter Platz Austria Cup SPL

Maximilian Urain Jg. 2005

- Steirischer Schülermeister LL Freier Stil U13
- Österreichischer Schülermeister U 13 Biathlon Einzel Klassisch
- und 3. Rang ÖM Staffel

Mathias Kollmann Jg 2005

- 2. Rang Österreichische Meisterschaft NOKO Team
- Steirischer Schülermeister Schüler I NoKo
- 2. Rang Steirische Meisterschaften SPL
- 3. Rang Landescup Gesamtwertung

Hannes Steiner Jg 2005

- 2. Rang Österreichische Meisterschaft NOKO Team
- 2. Rang Landescup Gesamtwertung

David Tritscher Jg 2003

- 2. Rang Steirische Meisterschaften SPL

Felix Wieser

- BIA ÖM Staffel 3. Rang

Kinder:

- **Anton Buchner:** Landescup Gesamt NK 3. Rang
- **Kenji Grossegger:** 2. Rang Steirische Meisterschaften
- **Leo Wieser:** Austria CUP BIA 2x 2.
- **Simon Grossegger**
- **Matthias Wieser**
- **Matthias Gruber**
- **Anne-Marie Sprung**

WSV Ramsau - Ski alpin

Wieder ein sehr erfolgreicher Winter für den WSV

- Kinderkader in den Jahrgängen 2006 -2010
 - Schülerkader in den Jahrgängen 2002 – 2005
 - Jugendkader in den Jahrgänge 1999 – 2001
 - Technikgruppe in Kooperation Skischule Royer
 - Gesamt werden aktuell im WSV Ramsau an die 120 Kinder trainiert.
- 35 Kinder
22 Schüler
8 Jugendläufer
60 Kinder u. Schüler

Erfolge: aller Alpinsportler

Kinder Schüler Bezirkscup Gesamtsieger mit 6 Rennen im Durchschnitt mit 40 Startern

- 14 Siege
- 27 zweite Ränge
- 28 dritte Ränge
- 22 vierte Ränge
- 21 fünfte Ränge

Steirischer Kindercup Meisterschaften Gesamtsieger 6 Rennen mit 18 Startern

- 9 Siege
- 12 zweite Ränge
- 16 dritte Ränge

Steirischer Schülercup Gesamtsieger 2018 14 Rennen mit 18 Startern

- 13 Siege
- 9 zweite Ränge
- 15 dritte Ränge
- 11 vierte Ränge
- 8 fünfte Ränge



Teddy Jöbstl sponserte im vergangenen Winter 65 Rennanzüge

Steirische Meisterschaften 2018

5 Goldmedaillen
3 Silbermedaillen
2 Bronzemedaillen

Österreichische Meisterschaften

2 Silbermedaillen Luis Tritscher
1 Bronzemedaille Robin Betzel

- Gesamt 158 Podestplätze eingefahren
- bei 696 Renn-Nennungen

- 76 Facebook Berichte und im Internet auf www.ramsausport.com
- über 2000 Fotos von Steve Fischer und von Hans-Peter Steiner

- 20 regionale Presseberichte über die Alpinen Erfolge
- Regelmäßige PR-Arbeit durch Sissi Lyons



Das Alpin-Betreuerteam des WSV Ramsau

6 Trainer im Team Alpin

(es wird immer schwieriger Trainer zu finden)

- Schüler und Jugend: Hans-Peter Steiner, Gerald Tritscher, Roland Bair, Florian Perner
- Kindertrainer: Roland Bachler, Reinhard Kogler, Roland Bair, Georg Kraml

Trainings-Tage bei den Schülern von Oktober 2017 bis April 2018

- Gesamt: 36 Trainingstage und 20 Renneinsätze Schüler dazu noch 10 Renntage Jugend

Trainings-Tage bei den Kindern von Oktober 2017 bis April 2018

- Gesamt: 25 Trainingstage und 12 Renneinsätze Kinderrennen



Sattelberghütte

am Familien-Umwelt-Erlebnispfad
Sommer und Winter geöffnet!
www.sattelberghuette.com



WSV Ramsau auch 2018 wieder bester steirischer Nachwuchsverein!

Der WSV Ramsau am Dachstein gewann zum dritten Mal die Teamwertung im steirischen Schülercup. Gratulation an das Schülercup Team für die besonders erfolgreiche Saison 2017-18.

Wieder konnten die Ramsauer Alpinen alle Vereinswertungen im Nachwuchsbereich vor Schladming für sich entscheiden.

Die starke Mannschaft des WSV Ramsau jubelte nach einer großartigen Saison über den Sieg in den Vereinswertungen des Bezirkscups, des Kindercups sowie des steirischen Schülercups.

Auch im Jugendbereich waren in der vergangenen Skisaison Athleten des WSV Ramsau/Dachstein vertreten, und in der kommenden Saison werden weitere junge Rennläufer des Ramsauer WSV den Schritt in den FIS-Bereich wagen. Folglich ist der WSV Ramsau



Zum dritten Mal in Folge gewann der WSV Ramsau die Vereinswertung im Schülercup

am Dachstein sogar österreichweit unter den Top-Nachwuchsförderern. An dieser Stelle geht ein herzliches

Dankeschön an alle LäuferInnen, TrainerInnen, Helfer, Eltern, Sponsoren und an die Rittisbergbahn.

WSV Ramsau stärkster steirischer Kinderverein



Die Kinder des WSV Ramsau kürteten sich zum Sieger im Steirischen Kindercup

Die Erfolgsserie des WSV Ramsau geht weiter! Bei den Steirischen Kinderrennen in Mariazell machten es die jüngeren AthletInnen ihren älteren TeamkameradInnen gleich und kürten sich zur punktemäßig stärksten Mannschaft der Steiermark, gefolgt vom WSV Schladming und der Union Obewölz.

Neben den Rennen in Mariazell zählen auch die Steirischen Kinderrennen, die Anfang Februar am Rittisberg in der Ramsau ausgetragen wurden, zu dieser Wertung des heurigen Steirischen Raiffeisen Kindercups. Julia Maier und Tina Hebrank holten sich den Sieg in den Gesamtwertungen der Klassen U 11 und U 12, Tina wurde sogar tolle Gesamtsiegerin im Steirischen Kindercup 2018.



WM Schischule Royer

Beste Ausbildung, jahrelange Erfahrung und jede Menge Spaß!

www.wm-schischule-royer.at



Die besten Schüler 2017-2018

Elisa Schrempf

- 4-fache Steirische Schülermeisterin
- Gesamtsiegerin im Schülercup 2017-18
- Teilnehmerin bei den Österreichischen Meisterschaften

Luis Tritscher

- Steirischer SG Meister 2018
- 2-facher Silbermedaillen-Gewinner SG und Kombination bei den Österreichischen Meisterschaften 2018
- Teilnehmer bei Internationalen Schülerrennen in Val d'Isère mit Top Platzierungen



Luis Tritscher

Robin Betzel

- sehr gute Leistungen im Steirischen Schülerkader (Jahrgangs-Vierter)
- Leistungs-Explosion mit der Bronzemedaille im Slalom bei den Österreichischen Meisterschaften



Robin Betzel

Georg Jöbstl

- sehr gute Leistungen im Steirischen Schülerkader (Jahrgangs-Vierter)
- 2. Rang Slalom bei den Österreichischen Schülertestrennen



Die Bezirkscup-Sieger



Georg Jöbstl als Zweiter bei den Österreichischen Testrennen im Slalom

Gregor Perschler

- Vizemeister im Super-G und Bronzemedaille im Slalom bei den Steirischen Meisterschaften



Steirische Landesmeister und Medaillengewinner 2018

Mattäus Marx

- Bronzemedaille im Riesentorlauf bei den Österreichischen Meisterschaften



Die stärksten Schüler 2018: Gregor Perschler, Luis Tritscher und Elisa Schrempf

**Raiffeisenbank
Schladming-Ramsau-Haus**



Marcel Lep (Jg. 2000)

- Jugendrennläufer im Steirischen Skiverband

Gelngt der erste FIS Sieg:

- 1. Rang Hochrindl AUT FIS Super G
- 7. Rang St. Lambrecht AUT National Junior Race Super G

Weitere TOP 20 Platzierungen:

- Hochrindl AUT FIS Super G 11. Rang
- St. Lambrecht AUT National Junior Race RTL 11. Rang
- Dienten AUT CIT FIS RTL 18. Rang
- Stari vrh SLO FIS RTL 19. Rang



Marcel Lep gelang in der vergangenen Saison der erste FIS Sieg



Die aktiven Jugendrennläufer des WSV

Sarah Schrempf JG 1999

Valentina Hartweger JG 2000

Stefan Berger JG 2000

Selina Stecher JG 2001

Fabian Bachler JG 2001

Roland Stocker JG 2001

Luis Tritscher JG 2002

Gregor Perschler JG 2002

Paul Trischer JG 2000

Beendet seine aktive Skikarriere nach einer leichten Verletzung im Frühling 2018. Trotz sehr guter Leistungen in der vergangen Skisaison wurde er nicht in das Steirische Nachwuchsteam aufgenommen. Er wird uns nun im Nachwuchsbereich des WSV Ramsau unterstützen und alle nötigen Ausbildungen im Skisport absolvieren. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Paul Tritscher beendet seine aktive Skikarriere

Bezirkscupfinale 2018 am Rittisberg

145 Teilnehmer lieferten sich am Samstag, den 17. März ein spannendes Rennen um die letzten zu verge-

benden Bezirkscup-Punkte dieser Skisaison. Bestens motiviert traten die Nachwuchsenläufer des Skibezirks

1 zum abschließenden Parallelriesentorlauf am Rittisberg an und zeigten einmal mehr tolle Leistungen.



Bereits zum vierten Mal in Folge sicherte sich der WSV Ramsau den Sieg in der Vereinswertung des Bezirkscups

Zwei Durchgänge hatten die jungen Athleten jeweils zu bewältigen, danach stand der traditionelle und beliebte Teambewerb auf dem Programm. Das Team Ramsau 1 setzte sich hier im Finale gegen das Team Ramsau 2 durch, im kleinen Finale konnte sich das Team Schladming 1 gegen das Team Pichl Reiteralm behaupten. In den Pausen zwischen den Starts labten sich die Teilnehmer am nicht minder beliebten Kuchenbuffet des WSV Ramsau.

Bereits zum vierten Mal in Folge konnte sich der WSV Ramsau den Sieg in der Vereinswertung sichern. Rang zwei ging an den WSV Schladming, der dritte Platz an den SC Raika Gröbming.

Impressionen Alpin



DANKE Gerald!



Rege Teilnahme beim Atomic-Skitest



Die Steirischen Kindersieger 2018



Selina Stecher in Aktion



Die Schüler-Trainer on Tour: Gerald, Hans-Peter und Arnold



Erstes Schülerpodest für Tobias: 2. Rang Riesentorlauf am Rittsberg



Eingefädelt! Iris Royer-Postl beim Vereinslauf



Fabian Bachler bei seinem ersten FIS Rennen am 30. Nov. 2017 auf der Reiteralm



Das WSV-Team beim Mannschafts-Parallelbewerb am Rittsberg



Hans-Peter im Einsatz



Denise Simon



Unsere kleinsten Teilnehmer beim Vereinslauf 2018



Kindervereinsmeister Lena Bachler und Konrad Perschler



Das stärkste Schülerteam der Steiermark



Das WSV-Team am Fußballplatz



V.l.: Mariella Bachler, Kjetil Jansrud, Lena Bachler, Aleksander Aamodt Kilde, Aksel Lund Svindal, Fabian Bachler



Tina Hebrank – stärkste Kinderläuferin des WSV Ramsau



Mariella und Lena holten sich beide den 3. Rang bei den Steirischen Kinderrennen in Mariazell



Teddy mit den Girls



Vollster Einsatz! Danke Roland!



Skistars und Skinachwuchs

Vereinsmeisterschaften 2017

Nachdem die Schneeverhältnisse Ende März 2017 eine Austragung der Rennen unmöglich machten, wurden die Ramsauer Vereinsmeisterschaften im Dezember 2017 nachgeholt. Der Langlauf fand am 20. Dezember im WM-Stadion statt, der Riesentorlauf am 22. Dezember am Rittisberg. Beide Bewerbe wurden als Abendrennen bei Flutlicht ausgetragen.

80 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung und nahmen an den Langlauf-Vereinsmeisterschaften teil. Die jüngsten Teilnehmer der Baby- und Miniklassen hatten eine 500-Meter-Strecke zu bewältigen, die Kinder und Damen liefen 1,5 km, und die Herren ab Schüler II 3 km. Das Rennen wurde in mehreren Blöcken gestartet, und in allen Altersklassen gab es spannende Zweikämpfe beim Zieleinlauf. Witta Walcher konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen, bei den Herren kürte sich Georg Malle zum Vereinsmeister 2017.

Der Riesentorlauf wurde wie gewohnt am Rittisberg ausgetragen. Auch beim Alpinbewerb waren 80 Vereinsmitglieder am Start. Die Babyklasse mit den kleinsten Flitzern der Jahrgänge 2014 bis 2012 starteten im Bereich Ausfahrt Märchenweg, alle anderen Altersklassen fuhren am Rittisberg-Nordhang. Lena Bachler und Felix Fischer sicherten sich die Titel Kinder-Vereinsmeister. Schnellste Dame war



Die Vereinsmeister Langlauf 2017 Witta Walcher und Georg Malle



Die Vereinsmeister Alpin Valentina Hartweg und Hans-Peter Steiner

Valentina Hartweg, die sich damit ihren ersten Vereinsmeistertitel holte, bei den Herren war einmal mehr Hans-Peter Steiner nicht zu schlagen. Für alle Läufer, die sowohl im Langlauf als auch im Riesentorlauf starteten, gab es wieder eine Kombinationswertung. Hier freuten sich Witta Walcher und Daniel Bauer über die WSV-Kristallkugel.

Liste der Vereinsmeister des WSV

	Alpin-Damen	Alpin-Herren	LL-Damen	LL-Herren
1971	Sigrid Landl	Herbert Walcher	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1972	Ulli Wieser	Manfred Royer	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1973	Sigrid Landl	Walter Walcher	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1974	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Birgit Schrempf	Richard Lackner
1975	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Anneliese Wieser	Richard Lackner
1976	Gerlinde Hubner	Walter Walcher	Elisabeth Simonlehner	Helfried Stiegler
1977	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Heidi Schrempf	Richard Lackner
1978	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Gertraud Engelhardt	Richard Lackner
1979	Gerlinde Hubner	Manfred Royer	Heidi Schrempf	Richard Lackner
1980	Gerlinde Hubner	Manfred Royer	Gertraud Engelhardt	Helmut Berger
1981	Gerlinde Hubner	Reinhard Tritscher	Gertraud Engelhardt	Helmut Berger
1982	Gerlinde Hubner	Michael Wolff	Heidi Schrempf	Robert Tritscher
1983	Evelyn Knaus	Karl Wieser	Ursula Berger	Gerhard Drosig
1984	Elfriede Perner	Albert Prugger jun.	Doris Höflehner	Gerhard Drosig
1985	Elfriede Perner	Karl Wieser	Ulrike Berger	Karl Wieser
1986	Elfriede Perner	Max Lettmayer	Doris Höflehner	Karl Wieser
1987	Sonja Bachler	Bernd Simonlehner	Doris Höflehner	Achim Walcher
1988	Alexandra Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Achim Walcher
1989	Alexandra Bachler	Karl Wieser	Gabi Walcher	Achim Walcher
1990	Alexandra Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Wolfgang Perner
1991	Sonja Bachler	Willi Zechner	Gabi Walcher	Achim Walcher
1992	Alexandra Bachler	Christian Simonlehner	Brigitte Simonlehner	Reinhold Walcher
1993	Alexandra Bachler	Heinz Pitzer	Gabi Walcher	Achim Walcher

1994	Alexandra Bachler	Heinz Pitzer	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1995	Alexandra Bachler	Christian Höflechner	Dorien Hoogwerf	Gerhard Tritscher
1996	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	Waltraud Kanzian	Gerhard Tritscher
1997	Michaela Landl	Willi Zechner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
1998	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	Christine Steinberger	Achim Walcher
1999	Alexandra Bachler	Hans-Peter Steiner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
2000	Sonja Bachler	R. Bachler und H. Pitzer	Romana Schrempf	Sepp Tritscher
2001	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	nicht durchgeführt	nicht durchgeführt
2002	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	Maria Kirchgasser	Gerhard Tritscher
2003	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Achim Walcher
2004	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Peter Landl
2005	Sabrina Zechner	Roland Bachler	Maria Kirchgasser	Alexander Kanzian
2006	Jessica Binder	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Alexander Kanzian
2007	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Peter Landl
2008	Sabrina Zechner	Roland Bachler	Sandra Stiegler	Alexander Kanzian
2009	Sabrina Zechner	Hans-Peter Steiner	Fabienne Hartweger	Sergei Rozhkov
2010	Sonja Bachler	Hans-Peter Steiner	Romana Schrempf	Niklas Liederer
2011	Sarah Lichtenegger	Hansi Royer	Maria Theurl-Walcher	Lukas Weitgasser
2012	Sonja Bachler	Jürgen Kandlbauer	Maria Theurl-Walcher	Niklas Liederer
2013	Sonja Bachler	Florian Perner	Maria Theurl-Walcher	Alois Stadlober
2014	Selina Stecher	Hans-Peter Steiner	Maria Theurl-Walcher	Niklas Liederer
2015	Selina Stecher	Hans-Peter Steiner	Tamara Steiner	Franz Josef Rehr
2016	Selina Stecher	Florian Perner	Witta Walcher	Moran Vermeulen
2017	Valentina Hartweger	Hans-Peter Steiner	Witta Walcher	Georg Malle
2018	Selina Stecher	Luis Tritscher	Witta Walcher	Achim Walcher

Kombination

2003	Gerlinde Stiegler	Hans-Peter Steiner
2004	Sandra Stiegler	Alois Stadlober
2005	Maria Kirchgasser	Alexander Kanzian
2006	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2007	Michaela Landl	Hans-Peter Steiner
2008	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2009	Sonja Bachler	Alexander Kanzian
2010	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2011	Michaela Landl	Hans-Peter Steiner
2012	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2013	Maria Theurl-Walcher	Alexander Kanzian
2014	Michaela Landl	Alexander Kanzian
2015	Kumiko Grossegger	Christoph Penatzer
2016	Maria Theurl-Walcher	Achim Walcher
2017	Witta Walcher	Daniel Bauer
2018	Witta Walcher	Daniel Bauer

Schneekönig (Kinder/Schüler)

1994	Michaela Landl	Reinhold Bachler
1995	Michaela Landl	Andreas Mitter
1996	Sandra Stiegler	Simon Gerhardtter
1997	Michaela Steiner	Simon Gerhardtter
2011	Melanie Rettenwender	Paul Tritscher
2012	Selina Reiter	Christoph Penatzer
2013	Lea Lichtenegger	Patrick Pitzer
2014	Julia Perner, Gloria Lyons	Paul Tritscher
2015	Hannah Tritscher	Roland Stocker
2016	Julia Perner	Luis Tritscher
2018	Marie Tritscher	Kenji Grossegger

Sollte jemand vergessen worden sein oder sich ein Fehler eingeschlichen haben, bitten wir um Entschuldigung. Bitte gebt uns Bescheid, damit wir die Liste gegebenenfalls korrigieren können.



Nachtrodelbahn
Di/Mi/Fr geöffnet von 19 bis 23 Uhr
www.rittisberg.at

Vereinsmeisterschaften 2018

Die Ramsauer Vereinsmeister 2018 stehen fest: im Langlauf setzten sich Witta und Achim Walcher durch, im Riesentorlauf Selina Stecher und Luis Tritscher, und in der Kombination freuten sich Witta Walcher und Daniel Bauer über den Titel. Kindervereinsmeister im Riesentorlauf wurden Lena Bachler und Konrad Perschler.



Witta Walcher und Daniel Bauer – die Kombinations-Vereinsmeister 2018

Der Vereinslanglauf wurde am 21. März wie gewohnt als Abendveranstaltung im Ramsauer Langlaufstadion bei Flutlicht durchgeführt. 70 Starter kämpften hier um den Titel, wobei die Damen eine Strecke von 1,5 km, und die Herren 3 km zu absolvieren hatten. Die jüngsten Teilnehmer legten die Mini-Route von 500 m zurück. Für die Jahrgänge 2004 bis 2012 zählte der Langlauf auch zur heiß begehrten Schneekönig-Wertung, welche außer-

dem einen Sprungbewerb sowie den Riesentorlauf umfasst.

Das Skispringen wurde in dieser Saison erstmals im Schanzengelände durchgeführt. Insgesamt 24 Mädchen und Burschen traten mit Alpinski zu diesem Bewerb am 23. März an. Die jüngeren Schneekönig-Anwärter sprangen über die K 8 Schanze, die älteren zeigten ihr Können auf der K 15 Schanze. Nach dem Riesentorlauf, der am Ostermontag am Rittisberg ausgetragen wurde, durften sich Marie Tritscher und Kenji Grossegger über den Titel Schneekönigin und Schneekönig 2018 freuen.

Eigentlich war der Riesentorlauf für den 31. März geplant, aber die Schnee- und Wetterbedingungen ließen an diesem Tag eine Durchführung nicht zu. Am Ersatztermin, dem Ostermontag, herrschte dann strahlender



Witta und Achim Walcher – die LL-Vereinsmeister 2018

Sonnenschein, und dem Alpinbewerb stand nichts mehr im Wege. Die Baby- und Kinderklassen starteten zuerst ins Rennen, danach absolvierten die Erwachsenen- und Schülerklassen den eigens umgesteckten Lauf. Die Vereinsmeisterschaften fanden nach den Siegerehrungen bei herrlichem Wetter einen gemütlichen Ausklang.



Die Vereinsmeister Alpin 2018 Luis Tritscher und Selina Stecher



Die Familienwertung gewann Fam. Steiner-Bachler vor Fam. Stocker und Fam. Walcher

Herzlichen Dank!

Der WSV möchte sich bei seinen jährlichen Partnern, die auch auf Ramsausport mit Bild, Kontaktdaten und Link präsentiert sind, herzlich bedanken.

Ramsauer Betriebe:

Skistube Steiner
Skischule Ramsau
Skischule Sport Pitzer
Sport Ski Willy
Intersport Bachler
Vermeulen Physiotherapie
Elektrotechnik Knaus
Taxi Hubner
Tabak-Trafik Bachler
Rittisbergbahnen
WM-Schischule Royer Manfrad
Elektro Günther Reiter
Ramsauer Verkehrsbetriebe
Sportmoden/Schneiderei Schrempf
Flugschule Aufwind

Hotels:

Hotel Berghof

Aparthotel Ramsau
Bio Hotel Feistererhof
Bio Hotel Ramsauhof
Hotel Kielhuberhof
Hotel Ennstalerhof
Hotel Hochkönig
Hotel Matschner
Hotel Neuwirt
Hotel Knollhof
Hotel Annelies
Berghotel Türlwand
Hotel Hochkönig
Landhaus Ramsau
Sporthof Austria

Pensionen-Gasthöfe:

Pension Blasbichlerhof
Pension Tischberger

Pension Möslener
Hermann Franzel
Gasthof Stocker
Walcherhof

Frühstückspensionen:

Haus Sonnleitner
Haus Alpenecho
Haus Bergschlössl

Appartements:

Appartements Brandlhof
Appartement Martin
App. Nirwana, Familie Switil
Apartment Österreich
Ferienhaus Vroni
Sonnwendhof
Appartement Birgbichler



Teresa und Herbert



Jeron und Herbert am Rittisberg



Alois, Herbert und Hans-Peter



FIRST CLASS LOGISTICS

YOUR PARTNER FOR WORLDWIDE LOGISTIC SOLUTIONS

LOGISTICS
FIRST CLASS

LOGISTIC SOLUTIONS
FOR WORLDWIDE

www.jerich.com

„Future Day“ 2018

Ein Gaudi-Teambewerb des WSV Ramsau am Dachstein fand am 7. Juli 2018 zum Ferienbeginn am Fuße des Rittisbergs statt. Wieder einmal ließen sich die Verantwortlichen einen lustigen Bewerb mit verschiedensten Aufgaben einfallen, bei dem über 40 Kinder-, Schüler- und JugendathletInnen der Sparte Ski alpin ihr Können und Glück versuchten.

Zu Beginn wurden die TeilnehmerInnen in Dreier-Teams eingeteilt, wobei darauf geachtet wurde, dass jedes Team VertreterInnen aller Altersgruppen aufweist. An fünf Stationen warteten verschiedene Herausforderungen, die gemeinsam gemeistert werden



In Dreier-Teams mussten die Teilnehmer die Herausforderungen meistern



Mehr als 40 Kinder, Schüler und Jugendliche nahmen am Future Day teil

mussten: Kirschkern-Weitspucken, Ball-Zielschießen, Memory auf Zeit, Dreier-Ski und Gummistiefel-Weitwurf. Jeder der Athleten durfte sich dann im Anschluss noch eine Attraktion am Rittisberg; Bogenschießen, Flyline, Waldhochseilgarten, Sommerrodelbahn, Segway aussuchen.

Spaß machte der Bewerb auf alle Fälle, und am Ende freuten sich nicht nur die Besten, sondern all jene Teams, die sich an jeweils einer der Stationen durchsetzen konnten sowie jene, die die niedrigsten Punkte,

die höchsten Punkte und den daraus errechneten Mittelwert erreichten. Danke an das Team vom WSV Ramsau am Dachstein.



Tag des Wintersports

Zahlreiche Besucher freuten sich am Samstag, den 25. August über ein sommerliches Schneeerlebnis. Der WSV Ramsau am Dachstein veranstaltete in Kooperation mit dem Tourismusverband Ramsau den Tag des Wintersports mit einem tollen Programm für Kinder und Jugendliche. Geplant war es, den Tag des Wintersports im Langlaufstadion abzuhalten, aber die Wetterprognose veranlasste die Veranstalter, das Event in das Ramsau Zentrum zu verlegen.

Ein großartiges Spaß-, Spiele- und Sportprogramm wurde angeboten.



Die Veranstaltungsräumlichkeiten im Ramsau Zentrum boten Platz für tolle Stationen.

Die 150-Meter Langlaufstrecke und der Skirollerkurs wurden genauso wie die Skisprung-Spur auf dem Parkplatz vor dem Ramsau Zentrum aufgebaut. Trotz Regens waren die Außenstationen bestens frequentiert. Gemeinsam mit erfolgreichen Olympiasportlern konnten die verschiedenen Wintersportarten ausprobiert und kennengelernt werden



Eine 150 Meter lange Langlaufstrecke war nur eines der Highlights beim Tag des Wintersports



Gemeinsam mit erfolgreichen Sportlern konnten die Sportarten ausprobiert werden

85 Jahre Wintersportverein Ramsau

Ganz im Zeichen seines 85-jährigen Jubiläums stand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Ramsauer WSV, die am 10. November im Ramsau Zentrum abgehalten wurde. Die Versammlung begann wie gewohnt mit den Grußworten des Obmannes Alois Stadlober, auf die eine Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder folgte. Danach zeigten die WSV-Kinder ihre neue Einkleidung, bevor den anwesenden Mitgliedern ein Rückblick auf den FIS Weltcup 2016 präsentiert wurde.

Um das 85-jährige Bestehen des WSV Ramsau gebührend zu begehen, gab es im Rahmen der Jahreshauptversammlung einen „Runden Tisch“, den Sepp Reich gekonnt moderierte. Sportler und Funktionäre gaben interessante Einblicke in die Geschichte und das Geschehen des Vereins: Manuela Rettenwender (Leitung Rennbüro FIS Weltcup und weitere Bewerbe), Wolfgang Perner (Olympia-Dritter 2002 im Biathlon),



Wolfgang Perner, Manuela Rettenwender, Alois Stadlober, Wolfgang Mitter, Helmut Schrepf und Reinhard Tritscher gaben Einblicke in das Vereinsgeschehen

Wolfgang Mitter (OK Chef Nordische WM 1999), Helmut Schrepf (ehem. WSV Obmann und ehem. Ramsauer Bürgermeister), Reinhard Tritscher (Top-Weltcupläufer Ski Alpin in den 60er und 70er Jahren), und Alois Stadlober (Weltmeister und nun-

mehr seit 17 Jahren WSV-Obmann). Im Anschluss an die spannenden Schilderungen am „Runden Tisch“ wurde die WSV-Zeitung vorgestellt und verteilt. Eine kurze Ansprache der geladenen Ehrengäste bildete den Abschluss der Versammlung.



Alois Stadlober und der Präsident des ASVÖ Steiermark Christian Purrer



Die erfolgreichen Sportler David, Anna-Maria, Tamara, Mika, Fabienne und Marcel wurden geehrt



Die Skibergsteiger Yannik, Julian und Nils



Sportler-Ehrungen August 2018



SkilehrerInnen / TrainerInnen

für Alpin, Snowboard und Langlauf gesucht
Halbtags von 9 bis 12 Uhr oder ganztags
für die Saison 2018/19 und für die Ferienzeiten
Informationen unter Tel: 03687/81430

Skischule
RAMSAU
www.skischule-ramsau.at

Österreichische Meisterschaften

Erstmals wurden Bewerbe der Österreichischen Alpinen und Nordischen Meisterschaften an einem Ort und an aufeinanderfolgenden Tagen ausgetragen. Im März 2018 veranstaltete der WSV Ramsau nicht nur die ÖM im Langlauf Sprint und in der Langdistanz, sondern auch die ÖM der Damen und Herren im Slalom. Der Wintersportverein Ramsau zeigte sich von seiner besten Seite!



©Stephen Fischer 2018
Bernadette Schild

Österreichische Slalom-Meisterschaften am Rittisberg am 26. und 27. März 2018

Nach 1994 war die Ramsau erstmals wieder Austragungsort von Österreichischen Meisterschaften im Slalom. Während auf der Reiteralm die ÖSV-Riesentorlauf-Meister ermittelt wurden, fuhr unsere Slalommasse am Rittisberg um den Staatsmeistertitel. Michael Matt, Olympia-Dritter, holte sich seinen ersten ÖSV-Titel vor



Michael Matt



Marco Schwarz, Michael Matt und Johannes Strolz

Marco Schwarz und Johannes Strolz. Bei den Damen kürte sich Bernadette Schild zur Österreichischen Slalom-Meisterin, Hannah Köck und Katharina Truppe belegten die Plätze zwei und drei.

Der WSV Ramsau am Dachstein war mit seinen vielen Helfern im Einsatz und erntete für die tollen Bedingungen großes Lob von FIS TD Wilfried Bereiter.

Österreichische Meisterschaften im Langlauf, 23. und 24. März 2018

Die Österreichischen Langlaufmeisterschaften im Sprint sowie über die Langdistanzen 30 und 15 km gingen bei guten winterlichen Schneeverhältnissen auf den Ramsauer Weltcuploipen über die Bühne.

Lisa Unterweger (SC Rottenmann) und Dominik Baldauf waren eine



Hannah Köck, Bernadette Schild und Katharina Truppe



Manuel Feller



BUS & TAXI
Hubner
RAMSAU AM DACHSTEIN

www.hubner-taxi.at
Tel. 03687/81227-0



n im Doppelpack

Klasse für sich und sicherten sich jeweils in beiden Bewerben die Meistertitel.

Auch wurde im Rahmen der Österreichischen Meisterschaften das Austria Cup Finale durchgeführt, und unsere WSV-Langläufer waren vorne mit dabei. Anna Maria Schrempf und Paul Walcher siegten in der Klasse U 14, Lisa Rettensteiner in der Klasse U 16 W und Witta-Luisa Walcher in der Klasse U 20 W.



Witta Walcher ganz oben am Podest



Sieger Paul Walcher



Der WSV Ramsau holte sich den 2. Rang in der Vereinswertung

Neue Kampfrichter

Der WSV Ramsau am Dachstein zählt nicht nur tolle SportlerInnen zu seinen Mitgliedern, sondern auch großartige Funktionäre!

Der WSV Ramsau freut sich über sechs neue Kampfrichter in seinen Reihen. Wir gratulieren herzlich und sind stolz, als führender steirischer Wintersportverein weitere Kampfrichter stellen zu können. Die frisch gebackenen WSV-Kampfrichter Elena, Guido, Michi, Gerald, Willi und Michael (v.l.) haben die Prüfung am 28. Oktober 2018 in Haus im Ennstal souverän bestanden.



Mit Elena, Guido, Michi, Gerald, Willi und Michael hat der WSV Ramsau sechs neue Kampfrichter

WSV Mitglieder als Trainer und Serviceleute

Christian Mitter –
National Team Norwegen Alpin

Christian Perner –
ÖSV Speed-Gruppe

Trond Nystad – Koordinator ÖSV LL

Vegard Bitnes –
Trainer ÖSV Biathlon Damen

Merlin Liederer –
Ungarn LL Biathlon

Reinhard Neuner –
ÖSV Sprunglauf

Marcus Zechner –
Global Racing Team USA

Daniel Wieser –
Steirischer Skiverband,
Trainer SPL und NK

Alexander Apolt –
Skiakademie Schladming Biathlon

Achim Walcher –
Skiakademie Schladming Langlauf

Maria Walcher Theurl –
Skiakademie Schladming

Günther Wimmer –
Skiakademie Schladming Langlauf

Volker Pichler –
Skihauptschule Schladming Nordisch

Eva-Maria Strodl –
Skihauptschule Schladming Alpin

Jürgen Kandlbauer –
Steirischer Landeskader Damen

Stefan Schrittwieser –
Steirischer Landeskader Herren

Christian Höflehner –
Atomic Alpin Rennsportleiter

Peter Landl – Atomic Langlauf
Rennsportleiter

Gerhard Urain – Fischer Ski
Direktor Nordisch

Michael Grossegger –
Fischer Ski Gesamtleitung
Rennservice Biathlon

Sepp Buchner –
Koordinator Nachwuchs Nordisch DSV

Elias Tritscher –
Service ÖSV Nordische Kombi

Willi Engelhardt –
Salomon Rennservice Langlauf

Lukas Rottinger –
Atomic Rennservice Weltcup

Andreas Angerer –
Pool Service ÖSV Alpin

Michal Klekner –
ÖSV Service/Trainer LL Damen

Mario Wieser –
Service ÖSV Nordische Kombination

Motivierte WSV-Skibergsteiger

Ein sehr gutes Saison-Finale im letzten Frühjahr, ausgezeichnetes Training, gute Ergebnisse im Vorbereitungswettkampf, eine super Stimmung in der Gruppe und ein klares Saisonziel heben die Freude auf die Saison und die Motivation für die bevorstehenden Ziele viel zu arbeiten.

Eine Reihe von Podiumsplätzen bei den Disziplinenwettkämpfen der Österreichischen Meisterschaften, starke Leistungen beim ISMF-Rennen im Ahrntal/Südtirol und ein 10. und ein 14. Platz von Nils Oberauer bei den Europäischen Meisterschaften am Ätna/Sizilien haben gezeigt, was möglich ist. Um das zu realisieren, haben Nils Oberauer, Julian Tritscher und



Oberauer Nils bei den European Championship Italy in Etna im Vertical

Bild: Willi Seebacher Austria Lienz

Yannik Tritscher den Sommer und Frühherbst dazu genutzt, ordentlich an ihrer Grundausdauer und der allgemeinen Athletikausbildung zu arbeiten. Viele Stunden und Höhenmeter, oft gemeinsam, am Berg, beim Laufen, am Rad oder mit Skirollern sind in die Datenbanken eingespielt worden. Als kleine Formüberprüfung wurde der lokale Wilde-Wasser-Lauf in den Kalender eingebaut. Ein guter Schritt vorwärts war bei allen drei Burschen erkennbar, die Platzierungen überzeugend. In den kommenden Wochen geht's in die spezifischere Vorbereitung mit mehr Roller-Training und natürlich ersten Einheiten auf Schnee.



Julian Tritscher beim Wiwa Lauf 2018

Kurse mit dem Team ÖSV-Skibergsteigen inklusive sportpsychologischer und Marketing-Schulungen werden das Programm komplettieren. Das erste Highlight, die Österreichische Meisterschaft, steht bereits am 8. Dezember und somit sehr früh in der Saison auf dem Programm. Das Top-Ziel ist aber ganz klar die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Villars/Schweiz im März zu fixieren. Abhängig von der Nennquote in der Cadeten-Klasse (14-16 Jahre) liegt eine Teilnahme aller drei Ramsauer im Rahmen der Möglichkeiten. Also geht's weiter mit voller Motivation Richtung Winter.



Yannik Tritscher bei den ÖM Individual in Warscheneck 2018

WSV Geräteturnen

Kinder wollen turnen! Stellen wir ein Gerät in die Mitte unseres Turnsaales und lassen die Kinder in die Turnhalle – was wird passieren? Alle Kinder fangen von selbst an, an dem Gerät zu turnen – wenn man sie lässt – und sie werden laufen, springen, klettern – und auch fallen. Die wichtigsten Grundfähigkeiten werden dadurch schon geschult.

Wir wollen beim Geräteturnen vor allem die Freude an der Bewegung an



Die Trainerinnen der Turngruppe



An Fasching kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz

die WSV Kinder weitergeben. Spielerisch sollen die Kinder an die diversen Geräte (Balken, Reck, Trampo, Boden, Ringe, Kasten, etc.) herangeführt werden und in kleinen Schritten die ersten Übungen erlernen. Der ganze Körper wird dabei beansprucht, die Körperspannung erhöht und die koordinativen Fähigkeiten werden geschult. Ein lustiges Spiel

zum Aufwärmen und als Abschluss darf dabei natürlich nicht fehlen. Dass die Kinder dabei Spaß haben, kann man am „Lärmpegel“ ganz leicht „hören“ ;-)

Dieses Jahr werden wir nur mehr mit den Volksschulkindern (20 Mädls – 2 Burschen) einmal wöchentlich turnen. Wir sind voller Tatendrang und freuen

uns schon auf ein lustiges, unfallfreies Turnjahr!

Ein großes Dankeschön auf diesem Wege an Inge Menneweger und Gudrun Tritscher, die bisher mit den „großen Kindern“ geturnt haben, und dieses Jahr etwas „kürzer treten“ werden.

*Gudrun Fischbacher
Andrea Hammerer*

Siebziger Power im Doppelpack

Fast ein halbes Jahrhundert sind sie schon im Verein aktiv: Erich Bachler und Hans Ochs, die Urgesteine im WSV-Zeitnehmungsteam. Erich feierte im Jänner dieses Jahres seinen 70. Geburtstag, Hans beging seinen Runden bereits im vergangenen Jahr.

Nach wie vor unterstützen die beiden langjährigen Mitglieder unseren Verein tatkräftig. Bei unzähligen Veranstaltungen haben Erich und Hans mitgewirkt, bei nordischen Bewerben sowie bei Alpinskiennen. Auf unsere flotten, junggebliebenen Siebziger ist immer Verlass, sind sie doch bei Wind und Wetter einsatzbereit. Von der Großveranstaltung bis hin zum Volksschulrennen.

Auch im Sommer werden sie oft zum Einsatz bei Veranstaltungen gebeten, das jährliche Oldtimer-Rennen zum



Ohne die beiden geht am Start und im Ziel nichts

Beispiel baut auf Erichs Expertise in der Zeitnehmung. Erich hatte lange das Amt des WSV-Zeitnehmungschefs über. Dank seiner unzähligen Einsätze, unter anderem bei der Alpinen Ski WM 1982 in Schladming, erhielt er auch das Silberne Ehrenzeichen des Steirischen Skiverbandes.

Die Vereinsfreunde Hans Ochs und Erich Bachler sind stets wertvolle und verlässliche Helfer im Zeitnehmungsteam bei WSV-Veranstaltungen. Sie haben sich als Starter einen Namen gemacht und im Ziel zählen sie zu den weltbesten Zeitschreibern. Da kann selbst Chef Alois Stadlober nicht mithalten!



Erich und Alois



Vizeobmann Hans-Peter Steiner und Obmann Alois Stadlober gratulieren Erich Bachler zum 70er



Kassier Reinhold Walcher und Obmann Alois Stadlober überreichen Hans Ochs einen Geschenkkorb zum 70er



Hans Ochs, Obmann Alois Stadlober und Erich Bachler



Rittisstadl auf 1500m

Märchenweg, Barfußweg,
Gipfelkreuzrunde und
Alpenroller.

Täglich geöffnet. www.rittisberg.at



SICHER IST,
WENN **KRAFT**

DORT WIRKT, WO SIE
GEBRAUCHT WIRD.



SUBARU
Confidence in Motion

WÄHLEN SIE UNSEREN PERMANENTEN SYMMETRISCHEN ALLRADANTRIEB.



SUBARU **XV**



IMPREZA



FORESTER



OUTBACK



LEVORG

Autohaus Tschernitz GmbH
Obere Klaus 212 • 8970 Schladming
Tel. 03687/24606 • www.tschernitz.at

Kraftstoffverbrauch: 7-8,9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 159-202 g/km

WWW.SUBARU.AT

RUND UM DIE UHR ONLINE SHOPPEN:
SKI-WILLY.COM

HOL DIR
JETZT DEINE

SKI-WILLY
TRINKFLASCHE

GRATIS

Nur solange der Vorrat reicht.
Gutschein einmalig einlösbar bei **SKI-WILLY** in Ramsau am Dachstein.



SKI-WILLY
Ramsau am Dachstein

**GUTSCHEIN FÜR
EINE TRINKFLASCHE**



Zugestellt durch Post.at